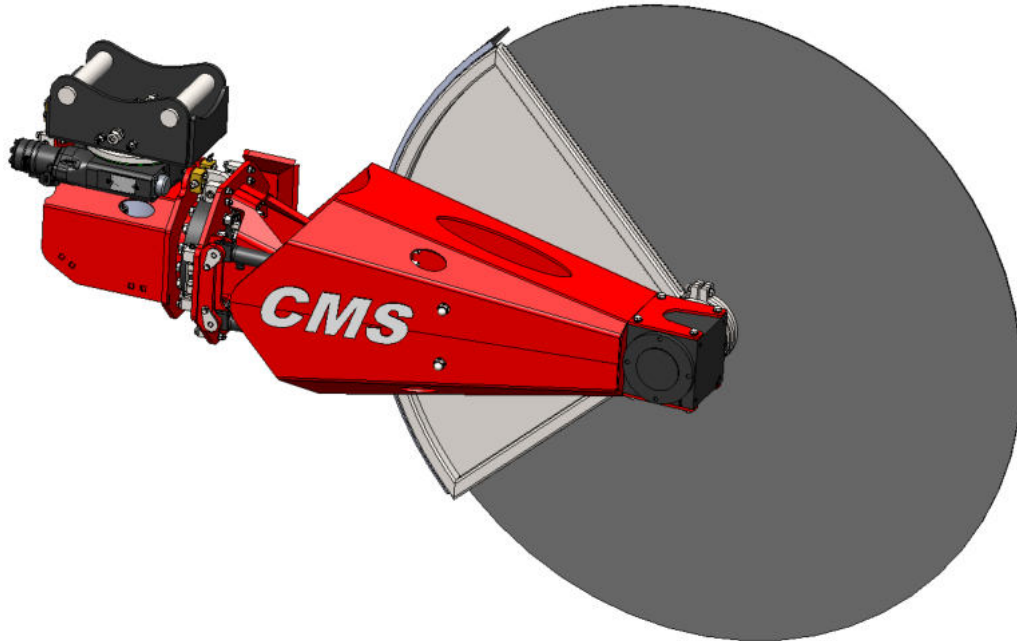




Originalbetriebsanleitung Betonsäge CBS-08

**mit Schnellwechsellaufnahme
als auswechselbares Anbaugerät für Bagger**

Impressum

Version 0.3, 03/2023, © CMS GmbH, Constantin Maier

CMS Sondermaschinenbau GmbH
Constantin Maier
Hochfellnstr.2
83301 Matzing

Telefon +49 (0) 160 / 91207716

Internet <https://www.cms-sondermaschinenbau.de>

E-Mail info@cms-sondermaschinenbau.de

Inhaltsverzeichnis

1	Diese Betriebsanleitung richtig lesen.....	5
1.1	Zielgruppe	5
1.2	Konventionen	5
2	Übersicht über die Maschine	7
2.1	Funktionsbeschreibung	7
2.2	Komponenten und Bedienelemente	7
2.3	Arbeitsplatz.....	9
2.4	Sicherheitseinrichtungen und NOT-HALT-Taster	9
2.5	Eingehaltene Richtlinien und Normen	9
2.6	Kennzeichnung an der Maschine	10
2.7	Lieferumfang	11
3	Sicherheit	12
3.1	Verhalten im Notfall	12
3.2	Was tun bei Ölaustritt	12
3.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	13
3.4	Vorhersehbare Fehlanwendung	13
3.5	Aufgaben des Betreibers.....	13
3.6	Anforderungen an den Aufstellort.....	14
3.7	Qualifikation des Personals	14
3.8	Persönliche Schutzausrüstung	15
3.9	Restgefährdungen	16
4	Technische Daten.....	22
4.1	Maße und Gewichte	22
4.2	Bagger.....	22
4.3	Medien	22
4.4	Umgebungsbedingungen	23
4.5	Emissionen	23
4.6	Verwendungsdauer	23
5	Transport.....	24
5.1	Sicherheit	24
5.2	Anbaugerät verladen und verzurren	25
6	Installation und Inbetriebnahme	28
6.1	Sicherheit	28
6.2	Anbaugerät abladen	29
6.3	Anbaugerät an Bagger montieren	30
6.4	Sägeblatt montieren / wechseln	31
6.5	Sägeblatt ausrichten / Schnittwinkel einstellen	32

7	Betrieb	33
7.1	Sicherheit	33
7.2	Vor jeder Inbetriebnahme	35
7.3	Anbaugerät zum Einsatzort bringen	35
7.4	Einschalten	36
7.5	Arbeitsvorgang	36
7.6	Ausschalten	36
7.7	Stillsetzen nach Arbeitsende	37
8	Anbaugerät vom Bagger trennen	38
8.1	Sicherheit	38
8.2	Anbaugerät ablegen und vom Bagger lösen	39
9	Lagerung	41
10	Störungsbehebung	42
10.1	Sicherheit	42
10.2	Störungen	44
11	Instandhaltung	46
11.1	Sicherheit	46
11.2	Wartungsplan	48
11.3	Wartungsarbeiten	49
11.4	Ersatz- und Verschleißteilleiste	52
12	Demontage und Entsorgung	53
12.1	Demontage	53
12.2	Entsorgung	54
13	Anhang	55
13.1	Konformitätserklärung	55
13.2	Sicherheitsdatenblatt Hydrauliköl	56
14	Serviceadresse	57
15	Index	58

1 Diese Betriebsanleitung richtig lesen

1.1 Zielgruppe

Diese Betriebsanleitung enthält alle Informationen, welche eingewiesenes Personal des Kunden benötigt, um das Anbaugerät bestimmungsgemäß betreiben zu können.

Anforderungen an die Qualifikation des Personals, siehe 3.7 *Qualifikation des Personals*.

1.2 Konventionen

1.2.1 Symbole und Signalwörter



⚠️ WARNUNG!

Schwere Verletzung!

Macht Sie auf eine gefährliche Situation aufmerksam, die eine **schwere** Verletzung oder den **Tod** nach sich ziehen wird, wenn sie nicht vermieden wird.



⚠️ VORSICHT!

Leichte Verletzung!

Macht Sie auf eine gefährliche Situation aufmerksam, die eine **leichte** bis **mittelschwere** Verletzung nach sich ziehen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

HINWEIS

Macht Sie auf eine Situation aufmerksam, die Sachschäden nach sich ziehen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Weiterführende Informationen, die Hintergrundwissen vermitteln, das zum besseren Verständnis des Arbeitsablaufs führt.

1.2.2 Darstellung

Bedienelemente sind VERSAL dargestellt.

Querverweise und Hinweise in den Handlungsschritten sind *kursiv* dargestellt.

Diese Betriebsanleitung richtig lesen



1.2.3 Begriffe und Abkürzungen

Begriff	Erklärung
Anbaugerät	Betonsäge
Maschine	Betonsäge
Säge	Betonsäge

1.2.4 Mitgeltende Dokumente

Sicherheitsdatenblatt Hydrauliköl

Siehe 13.2 *Sicherheitsdatenblatt Hydrauliköl*

Sicherheitsdatenblatt Schmierfett

Betriebsanleitung des jeweils eingesetzten Baggers

Betriebsanleitung der Schnellwechselaufnahme

2 Übersicht über die Maschine

2.1 Funktionsbeschreibung

Die Betonsäge kann als Anbaugerät am Ausleger eines Hydraulikbaggers (5-10 t, max. 350 bar) mit Schnellwechselaufnahme angebracht werden. Mit der Betonsäge können Beton inkl. Stahlbeton, Ziegel und alle Gesteinsarten senkrecht und waagrecht geschnitten werden.

2.2 Komponenten und Bedienelemente

2.2.1 Übersicht Betonsäge

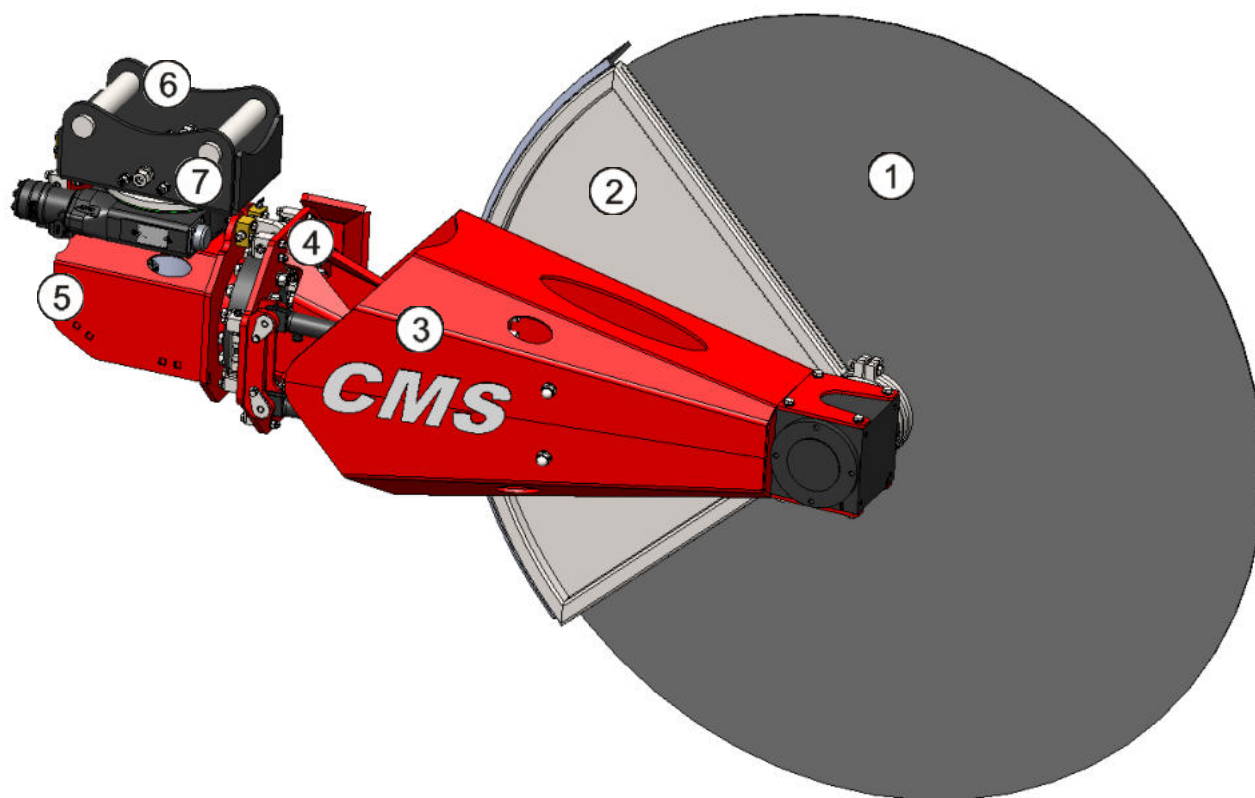


Bild 1 Hauptkomponenten der Betonsäge

- | | |
|-----|-----------------------------------|
| (1) | Sägeblatt |
| (2) | Blattschutz |
| (3) | Korpus |
| (4) | Drehgelenk und pendelnde Federung |
| (5) | Konsole mit Bedienelementen |
| (6) | Schnellwechselaufnahme |
| (7) | Hydraulikanschlüsse |

2.2.2 Bedienelemente

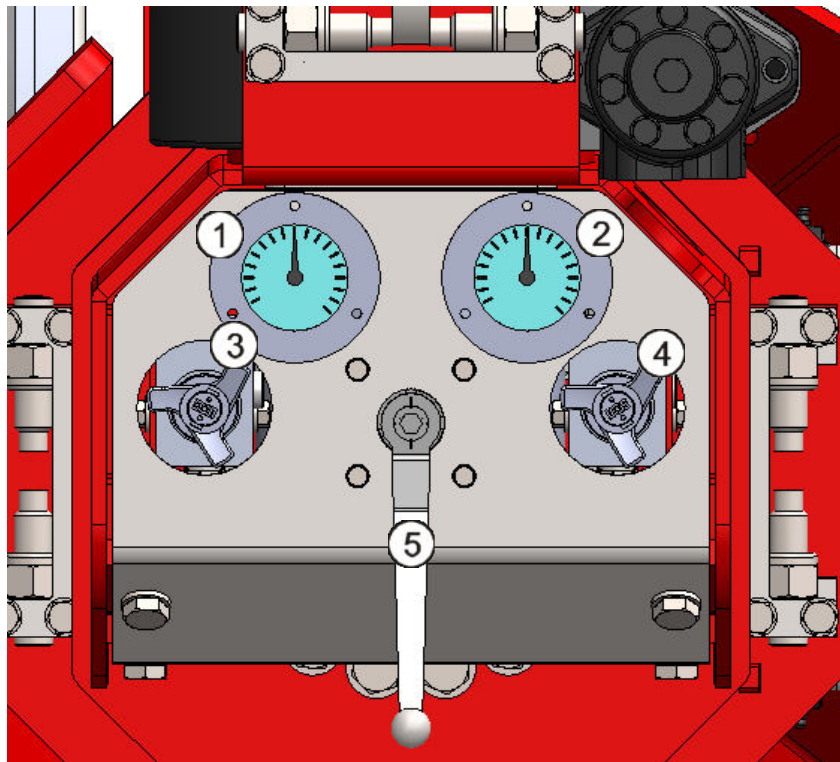


Bild 2 Bedienelemente an der Konsole

- (1) Manometer des Motorverstelldrucks
- (2) Manometer des Zylinderdrucks
- (3) Einstellventil des Motorverstelldrucks
- (4) Einstellventil des Zylinderdrucks
- (5) 4-Wegehahn zur Auswahl der Zylinderschaltungen

2.2.3 Bagger

Der Anschluss am Ausleger des Baggers geschieht mithilfe einer Schnellwechselaufnahme (Norm oder Definition?).

2.3 Arbeitsplatz

Die Einstellventile für die Drehzahlverstellung und den Zylinderdruck sowie die dazugehörigen Anzeigen (Manometer) und der 4-Wegehahn zur Auswahl der verschiedenen Zylinderschaltungen befinden sich an der Konsole der Betonsäge.

Manuell oder elektrische Ausführung?

Der Baggerführer kann das Anbaugerät von seinem Platz im Führerhaus des Baggers aus durch Führung des Baggerauslegers ausrichten, an der Schnittlinie ansetzen und den Anpressdruck regulieren.

2.4 Sicherheitseinrichtungen und NOT-HALT-Taster

Der Betrieb der Betonsäge wird durch folgende Sicherheitseinrichtungen abgesichert:

- Wasserkühlung zur Bindung des Staubs und Vermeidung von Staubbrand und Staubexplosion
- Blattschutz zur Lenkung des Ausstoßes
- Einhausung der Hydraulikleitungen
- Sperrventile in den Hydraulikleitungen
- Kurze Hydraulikschläuche, dadurch Vermeiden des Schlagens bei Defekten
- Stillsetzen durch Sicherheitsbremse des Baggers
- Persönliche Schutzausrüstung
Siehe 3.8 *Persönliche Schutzausrüstung*.

2.5 Eingehaltene Richtlinien und Normen

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

EMV-Richtlinie 2014/30/EU

DIN EN ISO 4413: 2011

Fluidtechnik – Allgemeine Regeln und sicherheitstechnische Anforderungen an Hydraulikanlagen und deren Bauteile

DIN EN ISO 12100: 2011

Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsgrundsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung

DIN EN ISO 14118:2018

Sicherheit von Maschinen – Vermeidung von unerwartetem Anlauf

DIN EN ISO 20607:2019

Sicherheit von Maschinen – Betriebsanleitung – Allgemeine Gestaltungsgrundsätze

DIN EN 474-1:2020

Erdbaumaschinen – Sicherheit – Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Übersicht über die Maschine



2.6 Kennzeichnung an der Maschine

2.6.1 Gefahrenkennzeichnung

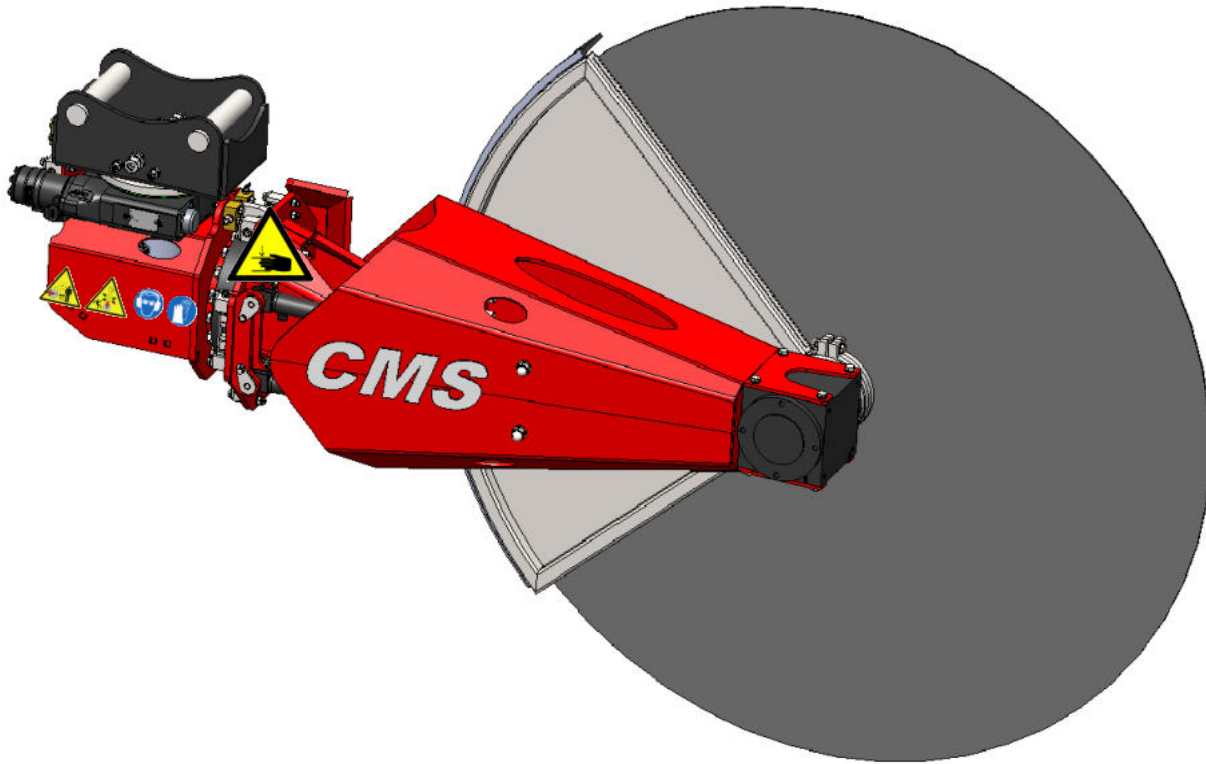


Bild 3 Piktogramme an der Betonsäge



Warnung vor Quetschen von Fingern und Händen
Kennzeichnung
- am Drehgelenk



Warnung vor den Bewegungen des Baggers
Kennzeichnung
- 1x an der Konsole



Warnung vor umherfliegenden Teilen
Kennzeichnung
- 1x an der Konsole



Schutzhandschuhe tragen
Kennzeichnung
- 1x an der Konsole



Gehörschutz und Schutzbrille tragen
Kennzeichnung
- 1x an der Konsole

2.6.2 Typenschild

Das Typenschild befindet sich seitlich unterhalb der Schnellwechse-
aufnahme?

2.7 Lieferumfang

- Betonsäge mit Schnellwechselaufnahme als auswechselbare Ausrüstung für Bagger
- 1 Sägeblatt nach Kundenwunsch
- Werkzeug zum Blattwechsel und zur Winkelverstellung
- Schmierfett
- Transportrahmen
- Betriebsanleitung

3 Sicherheit

Das Bedienpersonal muss diese Betriebsanleitung sorgfältig und vollständig gelesen und verstanden haben, bevor es das Anbaugerät in Betrieb nimmt. Diese Betriebsanleitung enthält alle wesentlichen Informationen, die notwendig sind, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden, einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten und die Umwelt nicht zu schädigen.

- Beachten Sie alle Sicherheitshinweise und sonstigen Hinweise, Anforderungen und Informationen in dieser Betriebsanleitung.
- Bewahren Sie diese Betriebsanleitung während des Betriebs der Anlage sorgfältig und in unmittelbarer Nähe des Bedienplatzes auf.

3.1 Verhalten im Notfall

- Setzen Sie das Anbaugerät und den Bagger sofort still, indem Sie den Sperrhebel des Baggers nach oben ziehen.
Siehe Dokumentation des Baggers.
Alle Antriebe und die gesamte Hydraulik werden stillgesetzt.
- Informieren Sie umgehend den Polier oder Ihren Vorgesetzten.
- Rufen Sie einen Arzt, wenn Personen verletzt wurden.
- Sichern Sie den Gefährdungsbereich durch ein Warnband oder eine Absperrung ab.
- Bringen Sie verletzte Personen, wenn möglich, aus dem Gefährdungsbereich.
- Leisten Sie erste Hilfe.
- Beheben Sie die Gefährdungssituation so schnell wie möglich.

3.2 Was tun bei Ölaustritt

- Setzen Sie den Bagger still.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel, um ein unbefugtes Inbetriebnehmen des Anbaugeräts zu unterbinden.
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Informieren Sie Ihren Vorgesetzten oder Polier.
- Sichern Sie ggf. den Gefährdungsbereich.
- Stellen Sie sofort Auffangbehälter oder -planen auf, die das austretende Öl aufnehmen können.
- Nehmen Sie ausgetretenes Öl, das den Boden verunreinigt, mit Bindemittel auf.
- Entfernen Sie verschmutztes Erdreich und/oder Bindemittel mechanisch und führen Sie es der Entsorgung zu.

- Tauschen Sie das defekte Hydraulikelement aus. Wenden Sie sich an die CMS GmbH.
- Nehmen Sie Öl von der Oberfläche des Anbaugeräts mit Bindemittel auf.
- Reinigen Sie das Anbaugerät.
- Wechseln Sie mit Öl verschmutzte Kleidungsstücke umgehend.
- Beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt des Hydrauliköls. Siehe 13.2 *Sicherheitsdatenblatt Hydrauliköl*.
- Beachten Sie die Hinweise zur Entsorgung. Siehe 12.2 *Entsorgung*.

3.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Betonsäge ist ein Anbaugerät für Hydraulikbagger (5-10 t, max. 350 bar) und darf für Senkrecht- und Waagrechtschnitt von Beton inkl. Stahlbeton, Ziegel und allen Gesteinsarten eingesetzt werden.

Die Betonsäge darf nur von einer Person bedient und instandgehalten werden. Für die Montage / Demontage am Bagger ist eine weitere Hilfsperson hinzuzuziehen.

3.4 Vorhersehbare Fehlanwendung

- Umbau oder Veränderung des Anbaugeräts.
- Betrieb mit ungeeignetem Bagger.
- Betrieb mit einem Bagger ohne Schnellwechselaufnahme.
- Ungeeignetes Sägeblatt, wie z.B. ein Sägeblatt für Holz.
- Schneiden ungeeigneter Materialien wie z.B. Holz oder Stahl.
- Ungeeignete Schnittwinkel.
- Verwendung nicht autorisierter Ersatzteile.
- Mehr als eine Bedienperson (Ausnahme Hilfsperson bei der Montage / Demontage).

3.5 Aufgaben des Betreibers

Der Betreiber hat das Bedienpersonal in den sicheren Betrieb des Anbaugeräts einzuweisen.

Der Betreiber hat die Sicherheitsunterweisung in regelmäßigen Abständen, siehe Arbeitsschutzgesetz, zu wiederholen. Der Betreiber hat sicherzustellen, dass Mitarbeiter, die der Landessprache nicht oder nur schlecht mächtig sind, eine Sicherheitsunterweisung in einer dem Mitarbeiter geläufigen Sprache erhält.

Der Betreiber hat sicherzustellen, dass nur Personal Arbeiten am Anbaugerät ausführt, das die erforderliche Qualifikation aufweist (siehe 3.7 *Qualifikation des Personals*).

Der Betreiber hat sicherzustellen, dass das Anbaugerät nicht umgebaut oder manipuliert wird und jeder Manipulationsversuch geahndet und bestraft wird.

Der Betreiber hat dem Bedienpersonal geeignete Auffanggefäße und -planen sowie Bindemittel bereitzustellen, die im Fall eines Lecks an der Hydraulik genutzt werden können, um ein unkontrolliertes Auslaufen des Hydrauliköls zu verhindern und ausgelaufenes Hydrauliköl aufzunehmen.

Menge des Hydrauliköls im Anbaugerät: **ca. 6 l** (zusätzlich zur Ölmenge im Hydrauliksystem des Baggers, siehe *Dokumentation des Baggers*).

3.6 Anforderungen an den Aufstellort

Der Aufstellort muss den folgenden Bedingungen genügen:

Bedingungen an den Aufstellort	
Aufstellort	Baustelle, Einsatz im Freien
Temperatur	0 – 45°C (wg. Eigenschaften des Hydrauliköls) Mitteleuropäische Witterungsbedingungen
Untergrund	Eben und befestigt
Schnittstellen zur Energieversorgung	Hydraulikanschluss zum Bagger Elektrischer Anschluss: 12-24V CAN-Bus
Medienanschlüsse	Externer Wasseranschluss für Wasserkühlung
Platzbedarf für den Werkzeugwechsel	Ausreichender Platz zum Rangieren des Baggers und des Fahrzeugs, das die Betonsäge anliefert.

3.7 Qualifikation des Personals

Das Anbaugerät darf nur von Erdbaumaschinenführern, die im Umgang mit dem Anbaugerät unterwiesen wurden, an den Bagger montiert, angeschlossen, in Betrieb genommen, bedient und Instand gehalten werden.

Arbeiten an der Hydraulik dürfen nur von einer Hydraulikfachkraft oder an der Hydraulik des Anbaugeräts eingewiesenes Baustellenpersonal durchgeführt werden.

Instandhaltungsarbeiten dürfen nur von einem Mechaniker oder einer Person, die eine Ausbildung in einem Metallberuf aufweisen kann, ausgeführt werden.

Unterwiesene Person

Als unterwiesene Person gilt, wer vom Hersteller oder Betreiber des Anbaugeräts in den sicheren Betrieb des Anbaugeräts umfassend eingewiesen wurde.

Befähigte Person

Als befähigte Person gilt, wer aufgrund seiner einschlägigen technischen Vor- oder Ausbildung und/oder aufgrund seiner einschlägigen Erfahrung Risiken erkennen und Gefährdungen vermeiden kann, die während seiner Tätigkeit auftreten können.

Mechaniker / Metallbauer

Als Mechaniker oder Metallbauer gilt, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen die ihm übertragenen Arbeiten beurteilen und ausführen kann und mögliche Gefährdungen selbstständig erkennen kann.

Hydraulikfachkraft

Als Hydraulikfachkraft gilt, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen bezüglich hydraulischer Komponenten und Anlagen sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen die ihm übertragenen Arbeiten beurteilen und ausführen kann und mögliche Gefährdungen – insbesondere auch in Hinblick auf Wechselwirkungen zwischen Hydraulik, Mechanik, Elektrik und Steuerungstechnik – selbstständig erkennen kann.

Erdbaumaschinenführer

Als Erdbaumaschinenführer gilt, wer Hydraulikbagger und andere Erdbaumaschinen fachgerecht führen und bedienen kann, den sicheren Zustand der Fahrzeuge beurteilen und mögliche Gefährdungen bei den verschiedenen Arbeiten selbstständig erkennen kann.

3.8 Persönliche Schutzausrüstung

HINWEIS

Beachten Sie die Vorgaben für persönliche Schutzausrüstung auf der jeweiligen Baustelle.

Tragen Sie bei allen Arbeiten Sicherheitsschuhe gemäß EN ISO 20345, Kategorie S3 (A+FO+E+WRU+P):

- antistatisch
- öl- und benzinresistente Sohle
- Energieaufnahme im Fersenbereich
- Beständigkeit des Schuhoberteils gegen Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme
- Durchtrittssicherheit
- Stahlkappen.

Tragen Sie und umstehende Personen beim Schneiden mit der Betonsäge Gehörschutz gemäß EN 352-1, 2 oder 3.

Tragen Sie bei allen Arbeiten ölfeste Arbeitshandschuhe gegen mechanische Risiken gemäß EN 388.

Tragen Sie bei allen Arbeiten am Hydrauliksystem Augenschutz gemäß EN 166 gegen Kontakt mit giftigen Schadstoffen: Leichte Korbbrille, z.B. klare PC-Scheibe, weitgehend chemikalienbeständig.

3.9 Restgefährdungen

3.9.1 Gefährdung des Straßenverkehrs

WARNUNG!

Schwere mechanische Verletzungen von Personen und Gefährdung des Straßenverkehrs durch falsche Verladung/Verzerrung!

Durch fehlerhafte Verladung und/oder Verzerrung kann sich das Anbaugerät beim Transport lösen und zur Gefährdung des Fahrers und anderer Verkehrsteilnehmer führen und schwere Unfälle mit Personenschaden verursachen.

- Das Anbaugerät darf nur von unterwiesenen Erdbaumaschinenführern oder von unterwiesenem Fachpersonal eines Transportunternehmens verladen und verzerrt werden.
- Führen Sie die Zurrmittel niemals über Kanten, und lenken Sie sie nicht um.
- Führen Sie die Zurrmittel auf direktem Weg von der **Zurrlasche des Anbaugeräts** zu einer Zurrlasche des Transportmittels.
- Verbinden Sie das Anbaugerät mit den Zurrlaschen des Transportmittels, nicht die Palette. Falls sich das Anbaugerät von der Palette lösen sollte, darf es keine Gefährdung verursachen.

3.9.2 Gefährdungen durch Hydrauliköl

WARNUNG!

Hochdruckinjektionen und Augenverletzungen durch Spritzen von unter Druck stehendem Hydrauliköl!

Das Hydrauliksystem des Baggers steht während des Betriebs unter einem Druck von bis zu 350 bar. Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann zu lebensgefährlichen Hochdruckinjektionen und schweren Augenverletzungen führen.

- Schließen Sie die Hydraulikleitungen an der Schnellwechselaufnahme nur bei stillgesetztem Bagger und abgezogenem Zündschlüssel an.
- Tragen Sie bei allen Arbeiten am Hydrauliksystem eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe.
- Verwenden Sie für die Reinigung der Hydraulikleitungen keine aggressiven Reinigungsmittel und keine spitzen Gegenstände.

- Führen Sie alle Arbeiten am Hydrauliksystem des Anbaugeräts nur bei stillgesetztem Bagger und abgezogenem Zündschlüssel durch.
- Druckentlasten Sie das Hydrauliksystem vor Beginn der Arbeiten: Ziehen Sie den Sperrhebel des Baggers nach oben, mit dem alle Antriebe und die gesamte Hydraulik stillgesetzt werden. Siehe *Dokumentation des Baggers*.
- Bewegen Sie alle Stellteile im Bagger einmal, um Restdrücke im Hydrauliksystem abzubauen.
- Warten Sie ca. 30 Minuten, bis das Hydrauliköl abgekühlt ist.
- Führen Sie alle Wartungsarbeiten am Anbaugerät und am Bagger fristgerecht aus.
- Beachten Sie Maßnahmen im Fall eines Ölaustritts. Beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt des Hydrauliköls. Siehe 3.2 *Was tun bei Ölaustritt*. Siehe 13.2 *Sicherheitsdatenblatt Hydrauliköl*.

VORSICHT!

Verletzungen durch austretendes Hydrauliköl!

Austretendes Hydrauliköl kann zu Vergiftungen und Augenverletzungen führen.

- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Tragen Sie Handschuhe.
- Wechseln Sie Kleidungsstücke umgehend, die durch Hydrauliköl verschmutzt wurden.

HINWEIS

Verschmutzung des Grundwassers durch Hydrauliköl!



Während aller Lebensphasen kann aus dem Anbaugerät Hydrauliköl auslaufen, verschüttet werden oder Hydrauliknebel austreten. Verschmutzung des Grundwassers durch Hydrauliköl kann die Folge sein.

- Legen Sie bei allen Inspektions- und Wartungsarbeiten, bei denen die Hydraulik betroffen ist, eine Auffangfolie unter.
- Binden Sie ausgelaufenes oder verschüttetes Hydrauliköl umgehend mit Bindemittel. Nehmen Sie das Bindemittel mit dem Hydrauliköl mit Eimern auf.
- Entsorgen Sie Bindemittel mit Hydrauliköl und ölgetränkte Putzlappen sowie leere Gebinde bestimmungsgemäß. Siehe 12.2 *Entsorgung*.

3.9.3 Mechanische Verletzungen

WARNUNG!

Stoß- und Quetschgefährdung an Kopf, Händen und Füßen!

Beim Hantieren mit dem Anbaugerät können Sie Ihre Gliedmaßen quetschen.

- Tragen Sie einen Helm, Arbeitshandschuhe und Sicherheitsschuhe.
Siehe 3.8 *Persönliche Schutzausrüstung*.

Schwere Verletzung umstehender Personen!

Durch den Bagger und das Anbaugerät können umstehende Personen schwer verletzt werden.

- Alle Arbeiten an und mit dem Anbaugerät dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
Siehe 3.7 *Qualifikation des Personals*.
- Führen Sie alle Arbeiten am und mit dem Anbaugerät alleine aus. Ziehen Sie lediglich zum Einstellen des Schnittwinkels eine Hilfsperson hinzu.
- Sichern Sie den Montage- und Verlade- oder Einstellbereich gegen den Zutritt Unbefugter.
- Führen Sie die Einstellung des Schnittwinkels im Stillstand des Baggers bei gezogenem Zündschlüssel durch.
- Betreten während der Arbeit Personen den Sperrbereich des Baggers, betätigen Sie umgehend den Sperrhebel des Baggers, so dass alle Antriebe und die gesamte Hydraulik stillgesetzt werden, bis die Personen den Sperrbereich wieder verlassen haben.
- Legen Sie den Bagger bei Verlassen still. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und nehmen Sie ihn an sich, um einen Missbrauch durch Dritte zu vermeiden.

Verletzungen durch Lösen und Herabfallen des Anbaugeräts während des Betriebs!

Fehlerhafte Montage des Anbaugeräts kann dazu führen, dass sich das Anbaugerät während des Betriebs löst und Personen schwer verletzt.

- Prüfen Sie die Verbindung der Schnellwechsellaufnahme zum Anbaugerät auf korrekten Sitz und korrekte Verriegelung, bevor Sie beginnen, mit dem Anbaugerät zu arbeiten.

Verlust der Standfestigkeit des Baggers und/oder Transportmittels!

Bei der Montage / Demontage und Verladen des Anbaugeräts, beim Einstellen des Schnittwinkels und beim Arbeitsvorgang kann der Bagger oder das Transportmittel auf unzureichend gesichertem Boden die Standfestigkeit verlieren, wegrollen, ins Rutschen geraten oder kippen und Sie und umstehende Personen schwer verletzen.

- Wählen Sie für die Montage / Demontage, Verladung, Einstellung des Schnittwinkels und den Arbeitsvorgang einen Standort für den Bagger und das Transportmittel, der eben und ausreichend fest ist.
- Sichern Sie das Transportmittel gegen Wegrollen.

Schwere Verletzungen durch unkontrollierte Bewegungen!

Durch Beschädigungen, Verschleiß oder Veränderungen am Anbaugerät kann es zu unkontrolliertem Verhalten kommen, das zu Verletzungen führen kann.

- Führen Sie vor jedem Arbeitsbeginn gewissenhaft die vorgeschriebenen Prüfungen durch.
- Nehmen Sie das Anbaugerät nicht in Betrieb, wenn Sie Beschädigungen oder Veränderungen am Anbaugerät wahrnehmen.
- Tauschen Sie defekte Komponenten umgehend aus, oder wenden Sie sich an die CMS GmbH.

Schwere Verletzungen durch fliegendes Material!

Während des Sägens können sich größere Brocken lösen und umherfliegen und umstehende Personen schwer verletzen.

- Setzen Sie die Betonsäge immer mit der Wasserkühlung ein.
- Schließen Sie beim Arbeiten immer alle Türen und Fenster des Baggers.
- Setzen Sie die Säge nur auf der der Kabine abgewandten Seite des Baggers ein.
- Schließen Sie den Sicherheitsgurt.
- Weisen Sie umstehende Personen an, den Arbeitsbereich zu verlassen. Der Abstand der Personen sollte etwa die Länge des Auslegers mit Anbaugerät + 40 m betragen.
- Weisen Sie umstehende Personen an, Helm, Schutzbrille und ggf. Atemschutz zu tragen.

Verletzungen durch Absturz des Baggers oder einstürzende und einbrechende Gebäudeteile!

Beim Schneiden können tragende Gebäudeteile beschädigt werden und Wände und Böden einbrechen. Dies kann zum Einbrechen oder Absturz des Baggers führen und den Baggerführer schwer verletzen.

- Informieren Sie sich vor Aufnahme Ihrer Arbeit über die Gebäudestrukturen und Gegebenheiten auf der Baustelle.
- Wählen Sie für den Bagger einen stabilen Untergrund.
- Wählen Sie für den Bagger einen Standort, der nicht von abstürzenden Gebäudeelementen getroffen werden kann.

Schwere Stoß- und Schnittverletzungen durch ungeeignetes Sägeblatt!

Beim Einsatz eines ungeeigneten Sägeblatts kann es durch die Materialien und Eigenschaften des Sägeblatts zu schweren Verletzungen

durch Schneiden oder umherfliegende Teile bei Bruch eines Sägeblatts kommen.

- Verwenden Sie nur die unten aufgeführten durch die CMS GmbH autorisierten Sägeblätter.

Absturzgefahr!

Beim Besteigen von Teilen des Baggers wie z.B. des Stützschildes zum Einstellen des Schnittwinkels oder anderen Tätigkeiten am Anbaugerät kann es zum Absturz und schweren Verletzungen kommen.

- Benutzen Sie eine Leiter oder ein Arbeitspodest, wenn Sie Einstellelemente nicht erreichen können.

⚠ VORSICHT!

Quetsch- und Schnittverletzungen sowie Schürfungen an den Händen!

Beim Hantieren mit dem Sägeblatt und beim Einstellen des Schnittwinkels können Sie sich an Fingern und Händen am Drehgelenk quetschen und am Sägeblatt Schnittverletzungen sowie Schürfungen zuziehen.

- Tragen Sie bei allen Einstellarbeiten und Arbeiten mit dem Sägeblatt Schutzhandschuhe.

Rutschgefahr auf gefrorenem Wasser bei Temperaturen unter 0°C

Bei Außentemperaturen kann es durch das austretende Kühlwasser zur Eisbildung kommen. Es besteht beim Arbeiten Rutschgefahr.

- Stellen Sie die Arbeiten bei Temperaturen um den Gefrierpunkt ein.
- Entleeren Sie das Kühlwasser aus dem Anbaugerät.

3.9.4 Gefährdung durch Lärm

⚠ WARNUNG!

Schwere Gehörschädigung!

Während des Sägens kann je nach Material ein Geräuschpegel entstehen, der zur Gehörschädigung führen kann.

- Tragen Sie während der Arbeit mit der Säge Gehörschutz.
- Weisen Sie umstehende Personen auf der Baustelle an, ebenfalls während des Arbeitsvorgangs Gehörschutz zu tragen.

Beeinträchtigung der Kommunikation durch Lärm!

Durch den beim Sägen entstehenden Geräuschpegel kann es zu einer Beeinträchtigung der Kommunikation mit anderen Personen auf der Baustelle kommen.

- Vereinbaren Sie ggf. mit einer zweiten Person Handzeichen und platzieren Sie diese Person außerhalb des Sperrbereichs so, dass Sie die Person sehen können.

3.9.5 Brand- und Explosionsgefahr durch Verletzung von Versorgungsleitungen

⚠ WARNUNG!

Brand, Explosion, Unterbrechung von Strom- und Wasserversorgung sowie Telefonverbindungen!

Beim Schneiden von Mauerwerk oder Steinen können Strom-, Gas-, Wasser- und Telefonleitungen etc. verletzt werden. Dies kann Brände, Explosionen und die Unterbrechung von Strom- und Wasserversorgung und Kommunikationsverbindungen nach sich ziehen.

- Informieren Sie sich vor Aufnahme der Arbeiten über den Verlauf von Leitungen auf der Baustelle.

3.9.6 Verbrennungsgefahr

⚠ VORSICHT!

Verbrennungen an den Händen!

Sägeblatt, Hydraulikzylinder, Ölmotor und Hydraulikleitungen können während der Arbeit heiß werden. Ihre Oberflächentemperatur kann bis zu 80°C betragen.

- Prüfen Sie vorsichtig die Temperatur des Sägeblatts, bevor Sie es berühren.
- Tragen Sie bei allen Arbeiten Schutzhandschuhe.
- Warten Sie vor Arbeiten am Hydrauliksystem einige Zeit, bis die Hydraulikkomponenten abgekühlt sind. Testen Sie die Temperatur der Zylinder vor Berührung vorsichtig.

4 Technische Daten

4.1 Maße und Gewichte

Maße	
Länge	2750 mm
Breite	1800 mm (mit Sägeblatt)
Höhe	550 mm
Gesamtgewicht	Ca. 0,5 t

Sägeblatt		
Durchmesser	700 mm	1.800 mm
Umdrehungen	1200 min ⁻¹	350 min ⁻¹
Schnittgeschwindigkeit	32 m/s	44 m/s

4.2 Bagger

Bagger	
Typ	Hydraulikbagger, 5-10 t
Hydraulikdruck	Max. 350 bar
Schnittstelle	Schnellwechselaufnahme am Ausleger

4.3 Medien

Hydraulik	
Druck	Max. 350 bar
Durchflussleistung	70-100 l/min
Anschlüsse	Arbeitskreis (2 Leitungen) Steuerkreis (2 Leitungen) Leckölkreis

Wasserkühlung	
Druck	Max. 6-8 bar
Durchflussleistung	15-20 l/min

4.4 Umgebungsbedingungen

Umgebungsbedingungen	
Temperatur	0 – 45°C (wg. Eigenschaften des Hydrauliköls)
Relative Luftfeuchtigkeit	Mitteuropäische Witterungsbedingungen

4.5 Emissionen

Geräuschemission

Die Geräuschemission am Bedienplatz während des Schneidevorgangs ist abhängig vom geschnittenen Material und kann deutlich über 70 dB(A) liegen.

Es ist vom Bediener und von allen Personen in der Umgebung Gehörschutz zu tragen.

4.6 Verwendungsdauer

Die vorhergesehene Verwendungsdauer der Anlage beträgt mindestens 10 Jahre.

5 Transport

5.1 Sicherheit

WARNUNG!

Schwere mechanische Verletzungen von Personen und Gefährdung des Straßenverkehrs durch falsche Verladung/Verzurrung!

Durch fehlerhafte Verladung und/oder Verzurrung kann sich das Anbaugerät beim Transport lösen und zur Gefährdung des Fahrers und anderer Verkehrsteilnehmer führen und schwere Unfälle mit Personenschaden verursachen.

- Das Anbaugerät darf nur von unterwiesenen Erdbaumaschinenführern oder von unterwiesenem Fachpersonal eines Transportunternehmens verladen und verzurrt werden.
- Führen Sie die Zurrmittel niemals über Kanten, und lenken Sie sie nicht um.
- Führen Sie die Zurrmittel auf direktem Weg von der **Zurrlasche des Anbaugeräts** zu einer Zurrlasche des Transportmittels.
- Verbinden Sie das Anbaugerät mit den Zurrlaschen des Transportmittels, nicht die Palette. Falls sich das Anbaugerät von der Palette lösen sollte, darf es keine Gefährdung verursachen.

WARNUNG!

Schwere Verletzung umstehender Personen!

Durch den Bagger und das Anbaugerät können umstehende Personen schwer verletzt werden.

- Alle Arbeiten an und mit dem Anbaugerät dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
Siehe 3.7 *Qualifikation des Personals*.
- Führen Sie alle Arbeiten am und mit dem Anbaugerät alleine aus. Ziehen Sie lediglich zum Einstellen des Schnittwinkels eine Hilfsperson hinzu.
- Sichern Sie den Montage- und Verladebereich gegen den Zutritt Unbefugter.
- Betreten während der Arbeit Personen den Sperrbereich des Baggers, betätigen Sie umgehend den Sperrhebel des Baggers, so dass alle Antriebe und die gesamte Hydraulik stillgesetzt werden, bis die Personen den Sperrbereich wieder verlassen haben.
- Legen Sie den Bagger bei Verlassen still. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und nehmen Sie ihn an sich, um einen Missbrauch durch Dritte zu vermeiden.

⚠️ WARNUNG!**Stoß- und Quetschgefährdung an Kopf, Händen und Füßen!**

Beim Hantieren mit dem Anbaugerät können Sie Ihre Gliedmaßen quetschen.

- Tragen Sie einen Helm, Arbeitshandschuhe, und Sicherheitsschuhe.
Siehe 3.8 *Persönliche Schutzausrüstung*.

⚠️ WARNUNG!**Verlust der Standfestigkeit des Baggers und/oder Transportmittels!**

Bei der Montage / Demontage und Verladen des Anbaugeräts kann der Bagger oder das Transportmittel auf unzureichend gesichertem Boden die Standfestigkeit verlieren, wegrollen, ins Rutschen geraten oder kippen und Sie und umstehende Personen schwer verletzen.

- Wählen Sie für die Montage / Demontage und Verladung einen Standort für den Bagger und das Transportmittel, der eben und ausreichend fest ist.
- Sichern Sie das Transportmittel gegen Wegrollen.

⚠️ VORSICHT!**Quetsch- und Schnittverletzungen sowie Schürfungen an den Händen!**

Beim Hantieren mit dem Sägeblatt können Sie sich an Fingern und Händen am Drehgelenk quetschen und am Sägeblatt Schnittverletzungen sowie Schürfungen zuziehen.

- Tragen Sie bei allen Arbeiten mit dem Sägeblatt Schutzhandschuhe.

5.2 Anbaugerät verladen und verzurren

5.2.1 Voraussetzungen

- Für die Beförderung des Anbaugeräts wird der **mitgelieferte Transportrahmen (Tragkraft?)** und ein Fahrzeug oder ein Anhänger benötigt mit einer Ladefläche von 2,10 x 3 m und einer zulässigen Achslast von 1 t.
Beachten Sie die Maß- und Gewichtsangaben, siehe 4.1 *Maße und Gewichte*.
- Für das Verladen des Anbaugeräts ist eine ebene Fläche von ca. 10 x 15 m notwendig, auf der der Bagger rangieren kann, um die Palette mit dem Anbaugerät anzuheben und auf der Ladefläche zu positionieren.

- Das Anbaugerät ist gereinigt.
Siehe 11.3.2 *Reinigung*.

5.2.2 Hebe- und Zurrmittel

Hebemittel	3x Hebebänder oder Gehänge mit 3 Ketten Traglast: 1 t Länge: 1,5 m
Zurrmittel	Zurrmittel für Säge-Palette? 3x Zurrgurte für die Verzurrung auf dem Transportmittel mind. 4 m / 1000daN

5.2.3 Verladen

HINWEIS

Falls Sie die Palette mit dem Anbaugerät mit Hilfe eines Baggers anheben wollen, prüfen Sie die Eignung des Baggers zum Heben von Lasten.

- Beachten Sie die Anschlagpunkte.
- Beachten Sie die Hebemittel.
Siehe 5.2.2 *Hebe- und Zurrmittel*.

Mit oder ohne Sägeblatt transportieren?? Schwerpunkt dann entsprechend?

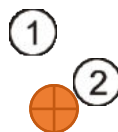


Bild 4

Schwerpunkt und Anschlagpunkte



- (1) Schwerpunkt
Anschlagpunkt für Hebebänder
Die Anschlagpunkte dienen auch als Zurrpunkte
- (2) Ablagemöglichkeit im Rahmen für Stecker der Versorgungsleitungen

Anbaugerät vom Bagger lösen

- Lösen Sie das Anbaugerät vom Bagger.
Siehe 8 *Anbaugerät vom Bagger trennen*.

Anbaugerät ablegen und Palette anschlagen

- Legen Sie das Anbaugerät auf dem **mitgelieferten Transportrahmen** ab.

Bild???

- Befestigen Sie das Anbaugerät mit Spanngurten am Transportrahmen.

Wie? Bild?

- Schlagen Sie die Palette mit 3 Hebebändern oder einem Gehänge mit 3 Ketten an den Anschlagpunkten an.

Bild?

- Befestigen Sie die Hebebänder oder das Gehänge am Anschlagpunkt des Baggers.

Anheben und Absetzen

- Bereiten Sie das Transportmittel so vor, dass Sie das Anbaugerät dort korrekt absetzen können.
- Heben Sie die Palette mit dem Anbaugerät vorsichtig an, so dass ein Pendeln möglichst vermieden wird.
- Setzen Sie die Palette der Länge nach auf dem Transportmittel ab.
Achten Sie darauf, dass der Schwerpunkt des Anbaugeräts möglichst auf einer Achse des Transportmittels zu liegen kommt.

5.2.4 Verzurren

- Verzurren Sie **den Transportrahmen** direkt mit den nächstliegenden Zurrlaschen des Transportmittels.
 - Führen Sie die Zurrmittel niemals über Kanten.
 - Lenken Sie die Zurrmittel nicht um.
- Decken Sie das Anbaugerät ggf. mit einer Plane ab, um es gegen Witterungseinflüsse zu schützen.

6 Installation und Inbetriebnahme

6.1 Sicherheit

WARNUNG!

Hochdruckinjektionen und Augenverletzungen durch Spritzen von unter Druck stehendem Hydrauliköl!

Das Hydrauliksystem des Baggers steht während des Betriebs unter einem Druck von bis zu 350 bar. Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann zu lebensgefährlichen Hochdruckinjektionen und schweren Augenverletzungen führen.

- Schließen Sie die Hydraulikleitungen an der Schnellwechselaufnahme nur bei stillgesetztem Bagger und abgezogenem Zündschlüssel an.
- Beachten Sie Maßnahmen im Fall eines Ölaustritts.
Beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt des Hydrauliköls.
Siehe 3.2 *Was tun bei Ölaustritt*.
Siehe 13.2 *Sicherheitsdatenblatt Hydrauliköl*.

WARNUNG!

Stoß- und Quetschgefährdung an Kopf, Händen und Füßen!

Beim Hantieren mit dem Anbaugerät können Sie Ihre Gliedmaßen quetschen.

- Tragen Sie einen Helm, Arbeitshandschuhe, und Sicherheitsschuhe.
Siehe 3.8 *Persönliche Schutzausrüstung*.

WARNUNG!

Schwere Verletzung umstehender Personen!

Durch den Bagger und das Anbaugerät können umstehende Personen schwer verletzt werden.

- Alle Arbeiten an und mit dem Anbaugerät dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
Siehe 3.7 *Qualifikation des Personals*.
- Führen Sie alle Arbeiten am und mit dem Anbaugerät alleine aus. Ziehen Sie lediglich zum Einstellen des Schnittwinkels eine Hilfsperson hinzu.
- Sichern Sie den Montage- und Verlade- oder Einstellbereich gegen den Zutritt Unbefugter.
- Führen Sie die Einstellung des Schnittwinkels im Stillstand des Baggers bei gezogenem Zündschlüssel durch.

⚠️ WARNUNG!**Verlust der Standfestigkeit des Baggers und/oder Transportmittels!**

Bei der Montage / Demontage, beim Einstellen des Schnittwinkels und beim Arbeitsvorgang kann der Bagger oder das Transportmittel auf unzureichend gesichertem Boden die Standfestigkeit verlieren, wegrollen, ins Rutschen geraten oder kippen und Sie und umstehende Personen schwer verletzen.

- Wählen Sie für die Montage / Demontage, Einstellung des Schnittwinkels und den Arbeitsvorgang einen Standort für den Bagger und das Transportmittel, der eben und ausreichend fest ist.
- Sichern Sie das Transportmittel gegen Wegrollen.

⚠️ WARNUNG!**Absturzgefahr!**

Beim Besteigen von Teilen des Baggers wie z.B. des Stützschildes zum Einstellen des Schnittwinkels oder anderen Tätigkeiten am Anbaugerät kann es zum Absturz und schweren Verletzungen kommen.

- Benutzen Sie eine Leiter oder ein Arbeitspodest, wenn Sie Einstellelemente nicht erreichen können.

⚠️ VORSICHT!**Quetsch- und Schnittverletzungen sowie Schürfungen an den Händen!**

Beim Hantieren mit dem Sägeblatt und beim Einstellen des Schnittwinkels können Sie sich an Fingern und Händen am Drehgelenk quetschen und am Sägeblatt Schnittverletzungen sowie Schürfungen zuziehen.

- Tragen Sie bei allen Einstellarbeiten und Arbeiten mit dem Sägeblatt Schutzhandschuhe.

6.2 Anbaugerät abladen

Voraussetzung

- Für das Abladen und Montieren des Anbaugeräts ist eine ebene Fläche von ca. 10 x 15 m notwendig, auf der der Bagger rangieren kann, um das Anbaugerät abzuladen und an den Bagger zu montieren.

HINWEIS

Falls Sie die Palette mit dem Anbaugerät mit Hilfe eines Baggers anheben wollen, prüfen Sie die Eignung des Baggers zum Heben von Lasten.

- Beachten Sie die Anschlagpunkte.
- Beachten Sie die Hebemittel.
Siehe 5.2.2 *Hebe- und Zurrmittel*.

Transportrahmen!

Anschlagen

- Schlagen Sie die Palette mit dem Anbaugerät an.
Siehe 5.2.3 *Verladen*.

Anheben und Absetzen

- Lösen Sie die Verzurrung des Anbaugeräts mit dem Transportmittel.
- Heben Sie die Palette mit dem Anbaugerät vorsichtig an, so dass ein Pendeln möglichst vermieden wird.
- Setzen Sie die Palette mit dem Anbaugerät so ab, dass Sie die Schnellwechselaufnahme des Anbaugeräts mit dem Ausleger des Baggers und die Anschlüsse für die Hydraulikleitungen gut erreichen können.

Transportrahmen aufbewahren

6.3 Anbaugerät an Bagger montieren

Anbaugerät ankoppeln und verriegeln

- Nehmen Sie das Anbaugerät mit der Schnellwechselaufnahme auf.
- Verriegeln Sie die Schnellwechselaufnahme, wie vom Hersteller der Aufnahme vorgegeben.
- Prüfen Sie, ob die Schnellwechselaufnahme korrekt in das Anbaugerät eingegriffen und verriegelt hat.

Anbaugerät anschließen

- Verbinden Sie die Hydraulikleitungen des Baggers mit der Schnellwechselaufnahme des Anbaugeräts:
2x Arbeitskreis Hydraulik
2x Steuerkreis Hydraulik

- Verbinden Sie den Stromanschluss des Baggers mit dem Stromanschluss des Anbaugeräts.

Wie viele?

Welcher Anschluss wo?

Bild

Prüfungen vor Inbetriebnahme

- Führen Sie die Prüfungen durch.
Siehe 7.2 *Vor jeder Inbetriebnahme*.

6.4 Sägeblatt montieren / wechseln

⚠ WARNUNG!

Schwere Stoß- und Schnittverletzungen durch ungeeignetes Sägeblatt!

Beim Einsatz eines ungeeigneten Sägeblatts kann es durch die Materialien und Eigenschaften des Sägeblatts zu schweren Verletzungen durch Schneiden oder umherfliegende Teile bei Bruch eines Sägeblatts kommen.

- Verwenden Sie nur die unten aufgeführten durch die CMS GmbH autorisierten Sägeblätter.

Autorisierte Sägeblätter

Sägeblätter	

Vorgehen

Vorgehen?

6.5 Sägeblatt ausrichten / Schnittwinkel einstellen

HINWEIS

Das Drehgelenk ist mit einer **Sperre** ausgestattet, die ein Ausrichten des Sägeblatts nur in der neutralen senkrechten Stellung (Sägeblatt hängt nach unten) möglich macht.

Wird das Drehgelenk der Säge in einer anderen als der neutralen Stellung entriegelt, ist ein Ausrichten der Säge nicht möglich.

Um die Sperre zu lösen, bringen Sie das Sägeblatt in die neutrale senkrechte Position.

- Bringen Sie das Sägeblatt in die neutrale senkrechte Position; Sägeblatt hängt nach unten.
- Setzen Sie den Bagger still.
- Ziehen Sie – v.a. bei großen Sägeblättern – eine Leiter oder ein Arbeitspodest hinzu.
- Entriegeln Sie das Drehgelenk.
Wo? Wie?
- Drehen Sie das Sägeblatt in die gewünschte Position.
90°-Schritte?
- Verriegeln Sie das Drehgelenk.

Vorgehen?

Hilfsperson?

Leiter/Podest?

Sicherheitsmaßnahmen für die Hilfsperson

7 Betrieb

7.1 Sicherheit

⚠️ WARNUNG!

Verletzungen durch Lösen und Herabfallen des Anbaugeräts während des Betriebs!

Fehlerhafte Montage des Anbaugeräts kann dazu führen, dass sich das Anbaugerät während des Betriebs löst und Personen schwer verletzt.

- Prüfen Sie die Verbindung der Schnellwechselaufnahme zum Anbaugerät auf korrekten Sitz und korrekte Verriegelung, bevor Sie beginnen, mit dem Anbaugerät zu arbeiten.

⚠️ WARNUNG!

Schwere Verletzungen durch unkontrollierte Bewegungen!

Durch Beschädigungen, Verschleiß oder Veränderungen am Anbaugerät kann es zu unkontrolliertem Verhalten kommen, das zu Verletzungen führen kann.

- Führen Sie vor jedem Arbeitsbeginn gewissenhaft die vorgeschriebenen Prüfungen durch.
- Nehmen Sie das Anbaugerät nicht in Betrieb, wenn Sie Beschädigungen oder Veränderungen am Anbaugerät wahrnehmen.
- Tauschen Sie defekte Komponenten umgehend aus, oder wenden Sie sich an die CMS GmbH.

⚠️ WARNUNG!

Verletzungen durch Absturz des Baggers oder einstürzende und einbrechende Gebäudeteile!

Beim Schneiden können tragende Gebäudeteile beschädigt werden und Wände und Böden einbrechen. Dies kann zum Einbrechen oder Absturz des Baggers führen und den Baggerführer schwer verletzen.

- Informieren Sie sich vor Aufnahme Ihrer Arbeit über die Gebäudestrukturen und Gegebenheiten auf der Baustelle.
- Wählen Sie für den Bagger einen stabilen Untergrund.
- Wählen Sie für den Bagger einen Standort, der nicht von abstürzenden Gebäudeelementen getroffen werden kann.

⚠ WARNUNG!**Schwere Verletzungen durch fliegendes Material!**

Während des Sägens können sich größere Brocken lösen und umherfliegen und umstehende Personen schwer verletzen.

- Setzen Sie die Betonsäge immer mit der Wasserkühlung ein.
- Schließen Sie beim Arbeiten immer alle Türen und Fenster des Baggers.
- Setzen Sie die Säge nur auf der der Kabine abgewandten Seite des Baggers ein.
- Schließen Sie den Sicherheitsgurt.
- Weisen Sie umstehende Personen an, den Arbeitsbereich zu verlassen. Der Abstand der Personen sollte etwa die Länge des Auslegers mit Anbaugerät + 40 m betragen.
- Weisen Sie umstehende Personen an, Helm, Schutzbrille und ggf. Atemschutz zu tragen.

⚠ WARNUNG!**Schwere Gehörschädigung!**

Während des Sägens kann je nach Material ein Geräuschpegel entstehen, der zur Gehörschädigung führen kann.

- Tragen Sie während der Arbeit mit der Säge Gehörschutz.
- Weisen Sie umstehende Personen auf der Baustelle an, ebenfalls während des Arbeitsvorgangs Gehörschutz zu tragen.

⚠ WARNUNG!**Beeinträchtigung der Kommunikation durch Lärm!**

Durch den beim Sägen entstehenden Geräuschpegel kann es zu einer Beeinträchtigung der Kommunikation mit anderen Personen auf der Baustelle kommen.

- Vereinbaren Sie ggf. mit einer zweiten Person Handzeichen und platzieren Sie diese Person außerhalb des Sperrbereichs so, dass Sie die Person sehen können.

⚠️ WARNUNG!**Brand, Explosion, Unterbrechung von Strom- und Wasserversorgung sowie Telefonverbindungen!**

Beim Schneiden von Mauerwerk oder Steinen können Strom-, Gas-, Wasser- und Telefonleitungen etc. verletzt werden. Dies kann Brände, Explosionen und die Unterbrechung von Strom- und Wasserversorgung und Kommunikationsverbindungen nach sich ziehen.

- Informieren Sie sich vor Aufnahme der Arbeiten über den Verlauf von Leitungen auf der Baustelle.

⚠️ VORSICHT!**Rutschgefahr auf gefrorenem Wasser bei Temperaturen unter 0°C!**

Bei Außentemperaturen kann es durch das austretende Kühlwasser zur Eisbildung kommen. Es besteht beim Arbeiten Rutschgefahr.

- Stellen Sie die Arbeiten bei Temperaturen um den Gefrierpunkt ein.
- Entleeren Sie das Kühlwasser aus dem Anbaugerät.

7.2 Vor jeder Inbetriebnahme

- Führen Sie folgende Prüfungen durch, bevor Sie beginnen, mit dem Anbaugerät zu arbeiten:
 - Hydraulikverbindung zum Bagger gesteckt?
 - Schnellwechselaufnahme korrekt verbunden und gesichert?
 - Alle Hydraulikleitungen unverletzt und dicht? Kein Ölaustritt.
 - 12 V / 24 V-Anschluss verbunden (optional)
 - Geeignetes Sägeblatt verwendet?
 - Sägeblatt korrekt montiert?
 - Alle Bewegungen und Vorgänge vom Bagger aus korrekt ausführbar?
 - Keine sichtbaren Schäden am Anbaugerät und/oder Sägeblatt?
 - Siehe auch *11.3.1 Tägliche Prüfungen vor Arbeitsbeginn*.

7.3 Anbaugerät zum Einsatzort bringen

- Heben Sie die Säge vorsichtig an, sodass das Sägeblatt gerade nach unten hängt und nicht auf dem Boden aufstoßen kann.
- Fahren Sie den Bagger zum Einsatzort.
Wählen Sie einen Standort für den Bagger, wo dieser sicher steht,

nicht kippen oder wegrutschen kann und die Kräfte durch den Schnittvorgang sicher aufnehmen kann.

- Schließen Sie die baustellenseitige Wasserleitung an den Wasseranschluss am Anbaugerät an.

7.4 Einschalten

HINWEIS

Beachten Sie die Dokumentation des Baggers und weiterer eingesetzter Werkzeuge oder Zubehörkomponenten.

- Wo? Wie?
- Wasserversorgung?

7.5 Arbeitsvorgang

Verständigung mit Lärm und Gehörschutz!

Hinweise zum Ansetzen und Andrücken?

Schneidanweisung

7.6 Ausschalten

HINWEIS

Beachten Sie die Dokumentation des Baggers und weiterer eingesetzter Werkzeuge oder Zubehörkomponenten.

Das Anbaugerät muss nicht separat ausgeschaltet werden. Es ist von der Energieversorgung komplett getrennt, wenn der Sperrhebel des Baggers betätigt wird.

7.7 Stillsetzen nach Arbeitsende

- Fahren Sie den Bagger mit dem Anbaugerät zu einem Parkplatz.
Siehe 7.3 *Anbaugerät zum Einsatzort bringen*
- Für kurzzeitige Stilllegung:
Legen Sie das Anbaugerät waagrecht auf dem Boden ab.
Für längerfristige Stilllegung:
Trennen Sie das Anbaugerät vom Bagger, siehe 8 *Anbaugerät vom Bagger trennen*.
- Sichern Sie den Bagger gegen Wegrollen.
- Setzen Sie den Bagger still.
- Entleeren Sie das Kühlwasser aus dem Anbaugerät.
Reinigen Sie das Anbaugerät.
Siehe 11.3.2 *Reinigung*.
- Schließen Sie den Bagger ab.
Nehmen Sie die Schlüssel des Baggers an sich, um das Zugreifen Unbefugter zu verhindern.

8 Anbaugerät vom Bagger trennen

8.1 Sicherheit

WARNUNG!

Schwere Verletzung umstehender Personen!

Durch den Bagger und das Anbaugerät können umstehende Personen schwer verletzt werden.

- Alle Arbeiten an und mit dem Anbaugerät dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
Siehe 3.7 *Qualifikation des Personals*.
- Führen Sie alle Arbeiten am und mit dem Anbaugerät alleine aus.
- Sichern Sie den Montage- und Verlade- oder Einstellbereich gegen den Zutritt Unbefugter.
- Betreten während der Arbeit Personen den Sperrbereich des Baggers, betätigen Sie umgehend den Sperrhebel des Baggers, so dass alle Antriebe und die gesamte Hydraulik stillgesetzt werden, bis die Personen den Sperrbereich wieder verlassen haben.
- Legen Sie den Bagger bei Verlassen still. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und nehmen Sie ihn an sich, um einen Missbrauch durch Dritte zu vermeiden.

WARNUNG!

Verlust der Standfestigkeit des Baggers und/oder Transportmittels!

Bei der Montage / Demontage und Verladen des Anbaugeräts kann der Bagger oder das Transportmittel auf unzureichend gesichertem Boden die Standfestigkeit verlieren, wegrollen, ins Rutschen geraten oder kippen und Sie und umstehende Personen schwer verletzen.

- Wählen Sie für die Montage / Demontage einen Standort für den Bagger und das Transportmittel, der eben und ausreichend fest ist.
- Sichern Sie das Transportmittel gegen Wegrollen.

⚠ WARNUNG!**Stoß- und Quetschgefährdung an Kopf, Händen und Füßen!**

Beim Hantieren mit dem Anbaugerät können Sie Ihre Gliedmaßen quetschen.

- Tragen Sie einen Helm, Arbeitshandschuhe und Sicherheitsschuhe.
Siehe 3.8 *Persönliche Schutzausrüstung*.

⚠ WARNUNG!**Absturzgefahr!**

Beim Besteigen von Teilen des Baggers wie z.B. des Stützschildes zum Einstellen des Schnittwinkels oder anderen Tätigkeiten am Anbaugerät kann es zum Absturz und schweren Verletzungen kommen.

- Benutzen Sie eine Leiter oder ein Arbeitspodest, wenn Sie Einstellelemente nicht erreichen können.

8.2 Anbaugerät ablegen und vom Bagger lösen

- Entleeren Sie das Kühlwasser aus dem Anbaugerät.
Reinigen Sie das Anbaugerät.
Siehe 11.3.2 *Reinigung*.
- Lösen Sie den Wasseranschluss vom Anbaugerät.
- Fahren Sie den Bagger mit dem Anbaugerät zum Verladeplatz.
Siehe 7.3 *Anbaugerät zum Einsatzort bringen*
- Legen Sie das Anbaugerät waagrecht in den Transportrahmen ein.
- Schalten Sie den Bagger drucklos.
- **Stellung 4-Wege-Hahn??? Restdruck abbauen, wie?**
- Schalten Sie den Bagger aus.

Hydraulik- und Stromanschlüsse lösen**Bild?**

- Lösen Sie die Hydraulikanschlüsse an der Schnellwechselaufnahme.
2x Arbeitskreis
2x Steuerkreis
- Lösen Sie den Stromanschluss.

Anbaugerät vom Bagger trennen



Verbindung zum Bagger lösen

- Lösen Sie die Schnellwechsellaufnahme.
- Legen Sie den Handhebel am Bedienpult um?

Transportieren

Siehe 5 *Transport*.

9 Lagerung

- Beachten Sie die Bedingungen für den Lagerplatz.
Siehe 4.4 Umgebungsbedingungen.
- Fahren Sie das Anbaugerät zum Lagerplatz.
Siehe 7.3 *Anbaugerät zum Einsatzort bringen*.
- Trennen Sie das Anbaugerät vom Bagger.
Siehe 8 *Anbaugerät vom Bagger trennen*.
- Reinigen Sie das Anbaugerät.
Siehe 11.3.2 *Reinigung*.
- Schützen Sie das Anbaugerät vor Witterungseinflüssen, Verschmutzung und Beschädigung sowie gegen Diebstahl.

10 Störungsbehebung

10.1 Sicherheit

WARNUNG!

Hochdruckinjektionen und Augenverletzungen durch Spritzen von unter Druck stehendem Hydrauliköl!

Das Hydrauliksystem des Baggers steht während des Betriebs unter einem Druck von bis zu 350 bar. Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann zu lebensgefährlichen Hochdruckinjektionen und schweren Augenverletzungen führen.

- Schließen Sie die Hydraulikleitungen an der Schnellwechselaufnahme nur bei stillgesetztem Bagger und abgezogenem Zündschlüssel an.
- Tragen Sie bei allen Arbeiten am Hydrauliksystem eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe.
- Führen Sie alle Arbeiten am Hydrauliksystem des Anbaugeräts nur bei stillgesetztem Bagger und abgezogenem Zündschlüssel durch.
- Druckentlasten Sie das Hydrauliksystem vor Beginn der Arbeiten:
Ziehen Sie den Sperrhebel des Baggers nach oben, mit dem alle Antriebe und die gesamte Hydraulik stillgesetzt werden.
Siehe *Dokumentation des Baggers*.
- Bewegen Sie alle Stellteile im Bagger einmal, um Restdrücke im Hydrauliksystem abzubauen.
- Warten Sie ca. 30 Minuten, bis das Hydrauliköl abgekühlt ist.
- Beachten Sie Maßnahmen im Fall eines Ölaustritts.
Beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt des Hydrauliköls.
Siehe 3.2 *Was tun bei Ölaustritt*.
Siehe 13.2 *Sicherheitsdatenblatt Hydrauliköl*.

WARNUNG!

Stoß- und Quetschgefährdung an Kopf, Händen und Füßen!

Beim Hantieren mit dem Anbaugerät können Sie Ihre Gliedmaßen quetschen.

- Tragen Sie einen Helm, Arbeitshandschuhe und Sicherheitsschuhe.
Siehe 3.8 *Persönliche Schutzausrüstung*.

⚠️ WARNUNG!**Schwere Verletzungen durch unkontrollierte Bewegungen!**

Durch Beschädigungen, Verschleiß oder Veränderungen am Anbaugerät kann es zu unkontrolliertem Verhalten kommen, das zu Verletzungen führen kann.

- Führen Sie vor jedem Arbeitsbeginn gewissenhaft die vorgeschriebenen Prüfungen durch.
- Nehmen Sie das Anbaugerät nicht in Betrieb, wenn Sie Beschädigungen oder Veränderungen am Anbaugerät wahrnehmen.
- Tauschen Sie defekte Komponenten umgehend aus, oder wenden Sie sich an die CMS GmbH.

⚠️ WARNUNG!**Absturzgefahr!**

Beim Besteigen von Teilen des Baggers wie z.B. des Stützschildes zum Einstellen des Schnittwinkels oder anderen Tätigkeiten am Anbaugerät kann es zum Absturz und schweren Verletzungen kommen.

- Benutzen Sie eine Leiter oder ein Arbeitspodest, wenn Sie Einstellelemente nicht erreichen können.

⚠️ VORSICHT!**Quetsch- und Schnittverletzungen sowie Schürfungen an den Händen!**

Beim Hantieren mit dem Sägeblatt und beim Einstellen des Schnittwinkels können Sie sich an Fingern und Händen am Drehgelenk quetschen und am Sägeblatt Schnittverletzungen sowie Schürfungen zuziehen.

- Tragen Sie bei allen Einstellarbeiten und Arbeiten mit dem Sägeblatt Schutzhandschuhe.

⚠️ VORSICHT!**Verletzungen durch austretendes Hydrauliköl!**

Austretendes Hydrauliköl kann zu Vergiftungen und Augenverletzungen führen.

- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Tragen Sie Handschuhe.
- Wechseln Sie Kleidungsstücke umgehend, die durch Hydrauliköl verschmutzt wurden.

⚠ VORSICHT!

Verbrennungen an den Händen!

Sägeblatt, Hydraulikzylinder, Ölmotor und Hydraulikleitungen können während der Arbeit heiß werden. Ihre Oberflächentemperatur kann bis zu 80°C betragen.

- Prüfen Sie vorsichtig die Temperatur des Sägeblatts, bevor Sie es berühren.
- Tragen Sie bei allen Arbeiten Schutzhandschuhe.
- Warten Sie vor Arbeiten am Hydrauliksystem einige Zeit, bis die Hydraulikkomponenten abgekühlt sind. Testen Sie die Temperatur der Zylinder vor Berührung vorsichtig.

HINWEIS



Verschmutzung des Grundwassers durch Hydrauliköl!

Während aller Lebensphasen kann aus dem Anbaugerät Hydrauliköl auslaufen, verschüttet werden oder Hydrauliknebel austreten. Verschmutzung des Grundwassers durch Hydrauliköl kann die Folge sein.

- Legen Sie bei allen Inspektions- und Wartungsarbeiten, bei denen die Hydraulik betroffen ist, eine Auffangfolie unter.
- Binden Sie ausgelaufenes oder verschüttetes Hydrauliköl umgehend mit Bindemittel. Nehmen Sie das Bindemittel mit dem Hydrauliköl mit Eimern auf.
- Entsorgen Sie Bindemittel mit Hydrauliköl und ölgetränkte Putzlappen sowie leere Gebinde bestimmungsgemäß. Siehe 12.2 *Entsorgung*.

10.2 Störungen



Falls Sie eine Störung durch die angegebenen Abhilfemaßnahmen nicht beseitigen können, wenden Sie sich an die CMS GmbH. Die Ersatz- und Verschleißteile finden Sie unter 11.4 *Ersatz- und Verschleißteilleiste*.

Störung	Mögliche Ursache(n)	Abhilfe
Säge läuft nur in eine Richtung	Druckloser Rücklauf am Bagger eingeschaltet	➤ Schalten Sie den Rücklauf um
Kein Wasser am Sägeblatt	Leitungen verstopft	➤ Blasen Sie die Leitungen von vorne durch ➤ Tauschen Sie den Wasserfilter
Sägeblatt läuft zu langsam	Hydraulikfilter verstopft	➤ Tauschen Sie den Filter
Sägeblatt fängt an zu schlingern	Drehzahl zu hoch	➤ Verringern Sie die Drehzahl

Störung	Mögliche Ursache(n)	Abhilfe
Sägeblatt schneidet unruhig oder schlägt	Zahnausbruch am Sägeblatt	➤ Tauschen Sie das Sägeblatt ➤ Schicken Sie das Sägeblatt zur Überholung an die CMS GmbH.
Drehgelenk lässt sich nicht bewegen	Die Drehgelenk-Sperre ist aktiv.	➤ Bringen Sie das Anbaugerät in die neutrale senkrechte Lage (Sägeblatt hängt nach unten). Dann können Sie das Drehgelenk lösen und den Winkel des Sägeblatts einstellen.

Hydraulik- / Wasserfilter tauschen, wo, wie?

11 Instandhaltung

11.1 Sicherheit

WARNUNG!

Hochdruckinjektionen und Augenverletzungen durch Spritzen von unter Druck stehendem Hydrauliköl!

Das Hydrauliksystem des Baggers steht während des Betriebs unter einem Druck von bis zu 350 bar. Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann zu lebensgefährlichen Hochdruckinjektionen und schweren Augenverletzungen führen.

- Tragen Sie bei allen Arbeiten am Hydrauliksystem eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe.
- Verwenden Sie für die Reinigung der Hydraulikleitungen keine aggressiven Reinigungsmittel und keine spitzen Gegenstände.
- Führen Sie alle Arbeiten am Hydrauliksystem des Anbaugeräts nur bei stillgesetztem Bagger und abgezogenem Zündschlüssel durch.
- Druckentlasten Sie das Hydrauliksystem vor Beginn der Arbeiten:
Ziehen Sie den Sperrhebel des Baggers nach oben, mit dem alle Antriebe und die gesamte Hydraulik stillgesetzt werden.
Siehe *Dokumentation des Baggers*.
- Bewegen Sie alle Stellteile im Bagger einmal, um Restdrücke im Hydrauliksystem abzubauen.
- Warten Sie ca. 30 Minuten, bis das Hydrauliköl abgekühlt ist.
- Führen Sie alle Wartungsarbeiten am Anbaugerät und am Bagger fristgerecht aus.
- Beachten Sie Maßnahmen im Fall eines Ölaustritts.
Beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt des Hydrauliköls.
Siehe 3.2 *Was tun bei Ölaustritt*.
Siehe 13.2 *Sicherheitsdatenblatt Hydrauliköl*.

WARNUNG!

Stoß- und Quetschgefährdung an Kopf, Händen und Füßen!

Beim Hantieren mit dem Anbaugerät können Sie Ihre Gliedmaßen quetschen.

- Tragen Sie einen Helm, Arbeitshandschuhe, und Sicherheitsschuhe.
Siehe 3.8 *Persönliche Schutzausrüstung*.

⚠️ WARNUNG!**Schwere Verletzungen durch unkontrollierte Bewegungen!**

Durch Beschädigungen, Verschleiß oder Veränderungen am Anbaugerät kann es zu unkontrolliertem Verhalten kommen, das zu Verletzungen führen kann.

- Führen Sie vor jedem Arbeitsbeginn gewissenhaft die vorgeschriebenen Prüfungen durch.
- Nehmen Sie das Anbaugerät nicht in Betrieb, wenn Sie Beschädigungen oder Veränderungen am Anbaugerät wahrnehmen.
- Tauschen Sie defekte Komponenten umgehend aus, oder wenden Sie sich an die CMS GmbH.

⚠️ WARNUNG!**Absturzgefahr!**

Beim Besteigen von Teilen des Baggers wie z.B. des Stützschildes zum Einstellen des Schnittwinkels oder anderen Tätigkeiten am Anbaugerät kann es zum Absturz und schweren Verletzungen kommen.

- Benutzen Sie eine Leiter oder ein Arbeitspodest, wenn Sie Einstellelemente nicht erreichen können.

⚠️ VORSICHT!**Quetsch- und Schnittverletzungen sowie Schürfungen an den Händen!**

Beim Hantieren mit dem Sägeblatt und beim Einstellen des Schnittwinkels können Sie sich an Fingern und Händen am Drehgelenk quetschen und am Sägeblatt Schnittverletzungen sowie Schürfungen zuziehen.

- Tragen Sie bei allen Einstellarbeiten und Arbeiten mit dem Sägeblatt Schutzhandschuhe.

⚠️ VORSICHT!**Verletzungen durch austretendes Hydrauliköl!**

Austretendes Hydrauliköl kann zu Vergiftungen und Augenverletzungen führen.

- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Tragen Sie Handschuhe.
- Wechseln Sie Kleidungsstücke umgehend, die durch Hydrauliköl verschmutzt wurden.

⚠ VORSICHT!

Verbrennungen an den Händen!

Sägeblatt, Hydraulikzylinder, Ölmotor und Hydraulikleitungen können während der Arbeit heiß werden. Ihre Oberflächentemperatur kann bis zu 80°C betragen.

- Prüfen Sie vorsichtig die Temperatur des Sägeblatts, bevor Sie es berühren.
- Tragen Sie bei allen Arbeiten Schutzhandschuhe.
- Warten Sie vor Arbeiten am Hydrauliksystem einige Zeit, bis die Hydraulikkomponenten abgekühlt sind. Testen Sie die Temperatur der Zylinder vor Berührung vorsichtig.

HINWEIS



Verschmutzung des Grundwassers durch Hydrauliköl!

Während aller Lebensphasen kann aus dem Anbaugerät Hydrauliköl auslaufen, verschüttet werden oder Hydrauliknebel austreten. Verschmutzung des Grundwassers durch Hydrauliköl kann die Folge sein.

- Legen Sie bei allen Inspektions- und Wartungsarbeiten, bei denen die Hydraulik betroffen ist, eine Auffangfolie unter.
- Binden Sie ausgelaufenes oder verschüttetes Hydrauliköl umgehend mit Bindemittel. Nehmen Sie das Bindemittel mit dem Hydrauliköl mit Eimern auf.
- Entsorgen Sie Bindemittel mit Hydrauliköl und ölgetränkte Putzlappen sowie leere Gebinde bestimmungsgemäß. Siehe 12.2 *Entsorgung*.

11.2 Wartungsplan

Aufgabe	Tätigkeit	Intervall
Prüfungen vor Arbeitsbeginn	Siehe 11.3.1 <i>Tägliche Prüfungen vor Arbeitsbeginn</i>	• Täglich vor Arbeitsbeginn • Nach Transport
Reinigung	Siehe 11.3.2 <i>Reinigung</i>	• Täglich nach Arbeitsende • Vor Transport
Schmierung	Siehe 11.3.3 <i>Schmierung</i>	• Wöchentlich • Vor Einlagerung • Bei Wiederinbetriebnahme nach längerer Lagerung
Kabel, Schläuche und Anschlüsse prüfen	Siehe 11.3.4 <i>Kabel, Schläuche und Anschlüsse prüfen</i>	• 3 Monate

Aufgabe	Tätigkeit	Intervall
Wartung Hydraulik	Hydrauliköl nachfüllen oder wechseln, siehe 11.3.5 <i>Hydrauliköl nachfüllen oder wechseln</i> Wenden Sie sich an die CMS GmbH.	3 Monate
Gesamtprüfung aller Funktionen, Komponenten und Schweißnähte	Wenden Sie sich an die CMS GmbH.	Jährlich
Prüfung der Sicherheitskennzeichnung am Anbaugerät auf Vorhandensein, Vollständigkeit und Lesbarkeit	Siehe 2.6 <i>Kennzeichnung an der Maschine</i> Ersetzen Sie fehlende oder unkenntliche Kennzeichnungen.	Jährlich
Austausch Hydraulikschläuche	Wenden Sie sich an die CMS GmbH.	6 Jahre
Wartung Bagger	Siehe <i>Dokumentation des Baggers</i>	

11.3 Wartungsarbeiten

11.3.1 Tägliche Prüfungen vor Arbeitsbeginn

- Stellen Sie sicher, dass der Bagger stillgesetzt ist.
- Prüfen Sie das Sägeblatt auf Ausbrüche oder große Beschädigungen. Tauschen Sie ein beschädigtes Sägeblatt umgehend aus. Siehe 6.4 *Sägeblatt montieren / wechseln*.
- Prüfen Sie die Aufnahme für das Sägeblatt auf Beschädigungen.
- Prüfen Sie das Sägeblatt auf korrekte Montage und festen Sitz.
- Prüfen Sie die Hydraulikanschlüsse an der Schnellwechsellaufnahme auf Beschädigungen.
- Prüfen Sie Hydraulikleitungen und Anschlüsse auf Beschädigungen, festen Sitz und Leckagen. Siehe 11.3.4 *Kabel, Schläuche und Anschlüsse prüfen*.

11.3.2 Reinigung

Entleeren des Kühlwassers

Das Entleeren des Kühlwassers aus dem Anbaugerät ist insbesondere bei Außentemperaturen unter 0°C notwendig, da durch gefrorenes Kühlwasser im Anbaugerät Bauteile beschädigt werden können. Ist das Kühlwasser im Anbaugerät gefroren, funktioniert die Kühlung bei der nächsten Inbetriebnahme nicht ordnungsgemäß.

- Schließen Sie die Wasserzufuhr ab.
- Halten Sie die Säge am Ausleger nach unten halten.
- Lassen Sie die Säge ca. 30 s im Leerlauf drehen, damit das Kühlwasser aus dem System gesaugt und nach außen abgegeben wird.

Reinigung

- Setzen Sie den Bagger still.
- Kehren Sie mit einem Besen Staub und Material vom Anbaugerät ab. Bei Verkrustungen lösen Sie das Material vorsichtig.
- Setzen Sie zur Reinigung einen Hochdruckreiniger und/oder heißes Wasser ein. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel.
- Reinigen Sie die Hydraulikanschlüsse an der Schnellwechselaufnahme mit einer Bürste oder einem Tuch.

11.3.3 Schmierung

Schmierfett	LAGERMEISTER WHS 2002 oder gleichwertig

Schmiernippel / Schmierpunkte

2 am Hauptbolzen des Korpus

11.3.4 Kabel, Schläuche und Anschlüsse prüfen

HINWEIS

Beachten Sie im Fall eines Ölaustritts 3.2 *Was tun bei Ölaustritt*.

- Trennen Sie das Anbaugerät vom Bagger.
Siehe 8 Anbaugerät vom Bagger trennen.
- Prüfen Sie alle Kabel, Schläuche und Anschlüsse auf korrekten und festen Sitz.
Wenn erforderlich:
 - Korrigieren Sie den Sitz der Kabel, Schläuche und Anschlüsse.
 - Ziehen Sie Verschraubungen nach.
- Prüfen Sie alle Kabel, Schläuche und Anschlüsse auf Risse, Brüche, Schäden etc.
Bei Beschädigungen:
 - Informieren Sie umgehend Ihren Vorgesetzten oder Polier.
 - Sichern Sie ggf. den Gefährdungsbereich.
 - Beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt des Hydrauliköls.
Siehe 13.2 Sicherheitsdatenblatt Hydrauliköl.
 - Tauschen Sie das betroffene Element sofort aus.
Wenden Sie sich ggf. an die CMS GmbH.
- Füllen Sie bei Ölverlusten Hydrauliköl nach.
Siehe 11.3.5 Hydrauliköl nachfüllen oder wechseln.

11.3.5 Hydrauliköl nachfüllen oder wechseln

HINWEIS

Beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt des Hydrauliköls.
 Siehe 13.2 *Sicherheitsdatenblatt Hydrauliköl*,
 Siehe 3.2 *Was tun bei Ölaustritt*.

Hydrauliköl	Sas Getriebeöl

Am **Anbaugerät muss kein Hydrauliköl gewechselt oder nachgefüllt werden**. Bei Beschädigung müssen die beschädigten Hydraulikkomponenten komplett ausgetauscht werden.

11.4 Ersatz- und Verschleißteilliste



Sie können alle Ersatz- und Verschleißteile über die CMS GmbH beziehen.

Ersatzteile	Spezifikation

12 Demontage und Entsorgung

12.1 Demontage

WARNUNG!

Hochdruckinjektionen und Augenverletzungen durch Spritzen von unter Druck stehendem Hydrauliköl!

Das Hydrauliksystem des Baggers steht während des Betriebs unter einem Druck von bis zu 350 bar. Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann zu lebensgefährlichen Hochdruckinjektionen und schweren Augenverletzungen führen.

- Tragen Sie bei allen Arbeiten am Hydrauliksystem eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe.
- Druckentlasten Sie das Hydrauliksystem vor Beginn der Arbeiten:
Ziehen Sie den Sperrhebel des Baggers nach oben, mit dem alle Antriebe und die gesamte Hydraulik stillgesetzt werden.
Siehe *Dokumentation des Baggers*.
- Bewegen Sie alle Stellteile im Bagger einmal, um Restdrücke im Hydrauliksystem abzubauen.
- Warten Sie ca. 30 Minuten, bis das Hydrauliköl abgekühlt ist.
- Beachten Sie Maßnahmen im Fall eines Ölaustritts.
Beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt des Hydrauliköls.
Siehe 3.2 *Was tun bei Ölaustritt*.
Siehe 13.2 *Sicherheitsdatenblatt Hydrauliköl*.

WARNUNG!

Stoß- und Quetschgefährdung an Kopf, Händen und Füßen!

Beim Hantieren mit dem Anbaugerät können Sie Ihre Gliedmaßen quetschen.

- Tragen Sie einen Helm, Arbeitshandschuhe, und Sicherheitsschuhe.
Siehe 3.8 *Persönliche Schutzausrüstung*.

- Lösen Sie das Anbaugerät vom Bagger.
Siehe 8 *Anbaugerät vom Bagger trennen*.
- Entfernen Sie montiertes Zubehör.
- Entfernen Sie die Funksteuerung (Fernbedienung und Empfänger).
- Lassen Sie das Hydrauliköl aus dem Hydrauliksystem ab.

Demontage und Entsorgung



- Entfernen Sie die gesamte hydraulische Verschlauchung, Hydraulikzylinder und -ventile und die elektrische Verkabelung.
- Zerschneiden Sie das Anbaugerät in einzelne Abschnitte, die Sie der Wertstoffsammlung zuführen können.
- Entsorgen Sie die Komponenten sachgemäß.
Siehe 12.2 Entsorgung.

12.2 Entsorgung

HINWEIS

Beachten Sie die Hinweise zur Entsorgung von Bagger, Zukaufteilen und Zubehör in den entsprechenden Betriebsanleitungen.
Siehe 1.2.4 Mitgeltende Dokumente

Werkstoff	Entsorgungshinweis
Metallische Werkstoffe Hydrauliköl, Hydraulikleitungen, Ölbehälter, ölgetränkte Lappen und Bindemittel 	Entsorgung gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen. <i>In Deutschland erfolgt die Entsorgung über kommunale Sammelstellen oder zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe.</i>
Magnetventile und Sensoren 	Entsorgung gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen. <i>In Deutschland erfolgt die Entsorgung über kommunale Sammelstellen oder zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe.</i>
Kunststoffe 	Entsorgung gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen. <i>In Deutschland erfolgt die Entsorgung über kommunale Sammelstellen oder zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe.</i>
Bagger	Entsorgungsfachbetrieb

13 Anhang

13.1 Konformitätserklärung

13.2 Sicherheitsdatenblatt Hydrauliköl

14 Serviceadresse

CMS Sondermaschinenbau GmbH
Constantin Maier
Hochfellnstr.2
83301 Matzing

Telefon +49 (0) 160 / 91207716

Internet <https://www.cms-sondermaschinenbau.de>

E-Mail info@cms-sondermaschinenbau.de

15 Index

- Abkürzungen, 6
- Abladen, 29
- Abmessungen, 22
- Anschlagen, 27
- Anschließen (am Bagger), 30
- Arbeitsvorgang, 36
- Aufstellort, Anforderungen, 14
- Ausrichten, 32
- Ausschalten, 36
- Bagger, 22
- Bedienelemente, 7
- Begriffe, 6
- Betreiber, Aufgaben, 13
- Betrieb, 33
- Darstellungskonventionen, 5
- Demontage, 53
- Dokumentation, mitgeltende Dokumente, 6
- Einschalten, 36
- Emissionen, 23
- Entsorgung, 54
- Ersatzteile, 52
- Funktionsbeschreibung, 7
- Gefahrenkennzeichnung, 10
- Geräuschemission, 23
- Gewicht, 22
- Hydraulik, 22
- Hydraulik anschließen, 30
- Hydrauliköl wechseln/nachfüllen, 51
- Inbetriebnahme, 28
- Installation, 28
- Instandhaltung, 46
- Kennzeichnung, 10
- Komponenten, 7
- Konformitätserklärung, 55
- Kühlwasser entleeren, 49
- Lagerung, 41
- Lieferumfang, 11
- Maße, 22
- Medien, 22
- Mitgeltende Dokumente, 6
- Montieren (am Bagger), 30
- Normen, 9
- Notfall, Verhalten, 12
- NOT-HALT-Taster, 9
- Personal, Qualifikation, 14
- Piktogramme, 10
- Prüfungen, Instandhaltung, 50
- Prüfungen, tägliche, 49
- Prüfungen, vor Inbetriebnahme, 35
- PSA, 15
- Reinigung, 49
- Restgefährdungen, 16
- Richtlinien, 9
- Sägeblatt ausrichten, 32
- Sägeblatt montieren/wechseln, 31
- Sägen, 36
- Schmierung, 50
- Schnittwinkel einstellen, 32
- Schreibkonventionen, 5
- Schutzausrüstung, persönliche, 15
- Serviceadresse, 57
- Sicherheit, 12
- Sicherheit bei Inbetriebnahme, 28
- Sicherheit bei Installation, 28
- Sicherheit bei Instandhaltung, 46
- Sicherheit beim Transport, 24
- Sicherheit beim Trennen vom Bagger, 38
- Sicherheit bei Störungsbehebung, 42
- Sicherheit im Betrieb, 33
- Sicherheitsdatenblatt, 56
- Sicherheitseinrichtungen, 9
- Signalwörter, 5
- Stillsetzen, 37
- Störungen, 44
- Störungsbehebung, 42
- Symbole, 5
- Technische Daten, 22
- Transport, 24
- Trennen (vom Bagger), 38
- Typenschild, 11
- Übersicht, 7
- Umgebungsbedingungen, 23
- Verhalten im Notfall, 12
- Verladen, 25
- Verschleißteile, 52
- Verwendung, bestimmungsgemäße, 13
- Verwendung, Fehlanwendung, 13
- Verwendungsdauer, 23
- Verzurren, 25
- Wartungsarbeiten, 49
- Wartungsplan, 48
- Wasserkühlung, 22
- Zielgruppe, 5